

# Saisonabschluß mit internationalem Charakter

»Weihnachtskriterium« im Westbad – Akteure des GSV und des TV 07 Watzenborn konnten einige schöne Erfolge verbuchen

Zum drittenmal mußte der Marburger Schwimmverein sein »Weihnachtskriterium«, mangels eines geeigneten Bades in Marburg, im Gießener Westbad ausrichten. Die 27. Auflage dieses traditionellen Saisonabschlusses am vergangenen Wochenende bekam durch die Teilnahme von Schwimmvereinen aus England, Holland und Tschechien einen internationalen Charakter. Nach einer langen und anstrengenden Saison merkte man den Aktiven an, daß sie die Winterpause herbeisehnen. Auch vom Gießener Schwimmverein und von der Leistungsgruppe des TV 07 Watzenborn stellten sich einige Akteure der Konkurrenz.

Vom Gießener Schwimmverein nahmen 22 Schwimmer an dem Wettkampf teil. Bei 65 Starts wurden dabei immerhin 41 persönliche Rekorde auf der langen 50-m-Bahn aufgestellt, so daß zumindest die Bilanz des GSV recht positiv ausfiel.

Die beste Leistung der gesamten Veranstaltung erzielte, wie schon in den vergangenen Jahren auch, die 19jährige Sandra Emmerich vom GSV. Nachdem sie schon in der Vorwoche bei einem internationalen Wettkampf in einer Auswahl des hessischen Schwimmverbandes durch gute Leistungen gegläntzt hatte, zeigte sie auch bei diesem Wettkampf nochmals, welche exzellente Sprinterin sie ist. Für die Klasseleistung von 0:27,8 Minuten über 50-m-Freistil erhielt sie einen Ehrenpreis vom Ausrichter.

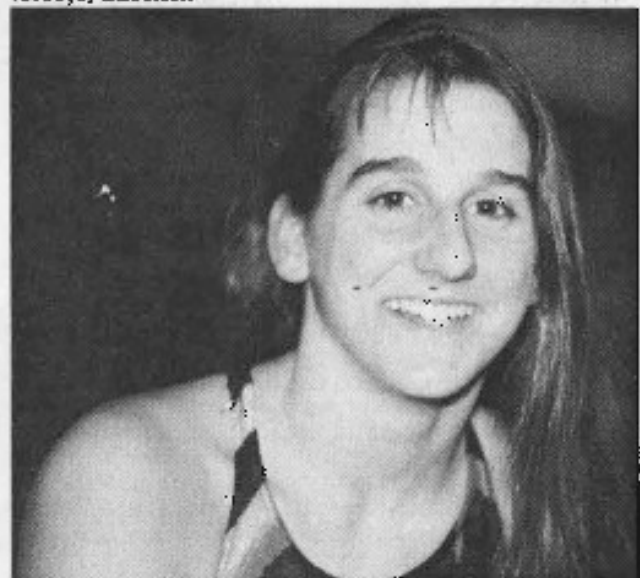
Laura de Marianis schwamm zum Abschluß ihrer bisher erfolgreichsten Saison zwei anspruchsvolle Zeiten über 100-m-Rücken (1:16,9) und 100-m-Schmetterling (1:16,7). Damit gewann sie jeweils ganz überlegen die Jahrgangswertung in der offenen Wertung. Über 200-m-Freistil kam sie in 2:45,5 knapp geschlagen auf den zweiten Rang. Sehr erfolgreich waren auch die Youngster des GSV. So sicherte sich Susan Heitmann (Jahrgang 1985) über 50-m-Rücken in 0:55,3 eine Bronzemedaille. Deutlich verbessert zeigte sich Lena Karl (Jahrgang 85), die über 50-m-Freistil in 0:49,6 am erfolgreichsten abschnitt. Nach einer längeren Verletzungspause präsentierte sich die Brustspezialistin Gundula Wagner (Jahrgang 80) wieder in einer ansprechenden Verfassung. Bei ihrem Sieg über 100-m-Brust erzielte sie in 1:27,5 eine hervorragende Zeit.

Wibke Sturm (Jahrgang 75) bestätigte ihre guten Leistungen, die sie bei ihrem Comeback vor einigen Wochen erzielt hatte. Mit 1:20,0 über 100-m-Schmetterling kam sie in der Wertung des Jahrgang 1975 und älter auf den Silbermedaillenrang.

Bei den männlichen Teilnehmern machte der älteste GSVler am meisten von sich reden. Der schon 32jährige Hermann Brenke hatte erst vor kurzem auf der kurzen 25-m-Bahn mit seinen Zeiten über 50-m und 100-m-Freistil für Furore ge-

sorgt. Bei diesem Wettkampf richtete er sein Hauptaugenmerk darauf, auf der »langen Bahn« über 100-m-Freistil die Minuten Grenze zu durchbrechen. Mit 0:59,5 gelang ihm dies in beeindruckender Art und Weise. Auch die 50-m-Zeit 0:28,4 ist aller Ehren wert. Nando Hadamik (Jahrgang 76), immer wieder von Fußverletzungen zurückgeworfen, bestritt seinen ersten Wettkampf nach längerer Zeit. Über 100-m-Freistil (1:01,9) und 50-m-Freistil (0:27,5) erzielte er zwei neue persönliche Bestzeiten und war auf beiden Strecken zweitschnellster Gießener.

Rafael Kurzwaski (Jahrgang 78) erzielte eine Reihe neuer Bestmarken auf der 50-m-Bahn. Die Leistung über 100-m-Brust in 1:22,1 ist dabei besonders herauszustellen. Thomas Gerlach (Jahrgang 79) kam über 100-m-Brust in 1:18,8 auf den zweiten Rang und wurde für die Verbesserung seiner 100-m-Rücken-Bestzeit um mehr als drei Sekunden auf 1:14,8 mit dem dritten Rang belohnt. Timo Seeger (Jahrgang 79) war mit seinen Zeiten zwar nicht ganz zufrieden, konnte sich aber ebenfalls viermal gegenüber früheren Wettkämpfen verbessern. Seine beste Leistung erzielte er mit 1:08,4 über 100-m-Freistil. Christian Happel (Jahrgang 80) sprintete die 50-m-Freistil in 0:29,9 zum erstmaligen auf der langen Bahn unter 30 Sekunden. Manuel Krell (Jahrgang 81) meldete sich mit zwei guten Leistungen über 100-m-Brust (1:30,3) und 100-m-Freistil (1:15,1) zurück.



Auch Laura de Marianis vom Gießener Schwimmverein erreichte beim Saisonabschluß gute Zeiten. (Foto: privat)

Jan Hofmann (Jahrgang 83) pirscht sich langsam an die 1:30 Grenze über 100-m-Brust heran. Bei seinem zweiten Rang bei diesem Wettkampf wurden für ihn 1:31,8 gestoppt. Mirko Heitmann (Jahrgang 85) konnte ebenfalls das Siegerpodest bestiegen. Über 50-m-Rücken wurde er in 0:48,3 Zweiter.

Die Schwimmer und Schwimmerinnen der Leistungsgruppe des TV 07 Watzenborn konnten in der Altersklasse bis 1984 nur Tim Geilfus an den Start schicken. Er bewältigte alle 50-m-Strecken jeweils mit neuer Bestzeit (Brust 0:44,2, Schmetterling 0:41,1, Rücken 0:40,1) und konnte sich immer unter den ersten Drei platzieren.

Eine gute Zeit schwamm Manuel Niertert (Jahrgang 79) über 100-m-Freistil, denn er schaffte den Sprung unter die Minuten Grenze in 59,8 Sekunden. Auch über 100-m-Rücken erzielte er neue Bestzeit in 1:15,1. Martin Teichmann (Jahrgang 78) schlug nach 100-m-Rücken mit sehr guten 2:14,0 an und bestätigte seine 1:08,3 über 100-m-Freistil. Thorsten Schreiner (Jahrgang 78) erzielte über 100-m-Freistil eine neue Bestzeit in 1:04,7, brauchte gute 0:28,6 über 50-m-Freistil und benötigte für die 200-m-Lagen 3:48,8. Dominic Marx (Jahrgang 82) gelang über 100-m-Brust eine neue Bestzeit in 1:37,8.

Nicht ganz so gut wie bei den Männern, lief es bei den Damen. Maike Geilfus (Jahrgang 81) konnte zwar die 50-m-Freistil in 0:31,4 und die 100-m-Freistil in 1:08,9 bewältigen sowie die 100-m-Rücken in 1:18,5 für sich entscheiden, doch Zeitverbesserungen waren für sie nicht drin. Karen Teichmann (Jahrgang 81) konnte bei allen Starts neue Bestzeiten erschwimmen (100-m-Rücken 1:38,8, 100-m-Freistil 1:21,3, 100-m-Brust 1:40,3). Annette Alter (Jahrgang 81) verbesserte sich über 100-m-Rücken auf 1:28,2, auf der 100-m-Freistil-Strecke wurden für sie 1:14,3 gestoppt und für 100-m-Brust benötigte sie 1:32,5.

Christine Walter (Jahrgang 81) brauchte für 100-m-Schmetterling 1:56,8 und für die 100-m-Brust-Strecke 1:40,1. Bei Katrin Junker (Jahrgang 82) lief der Wettkampf nicht ganz so gut, hatte sie doch krankheitsbedingt nicht so intensiv trainieren können. Für 100-m-Rücken benötigte sie 1:28,8, für 100-m-Brust 1:39,5 und für 200-m-Lagen 3:14,7. Stephanie Schmitt (Jahrgang 77) und Sandra Fleischer (Jahrgang 76) kamen mit dem sehr warmen Westbad-Wasser nicht so gut zurecht und konnten ihre zuletzt gezeigten Leistungen nicht bestätigen. Stephanie Schmitt schwamm die 100-m-Schmetterling in 1:21,5 und die 100-m-Rücken in 1:33,9. Sandra Fleischer konnte auf der 100-m-Rücken-Distanz nach 1:23,1 anschlagen, schwamm die 100-m-Freistil in 1:14,2 und die 200-m-Lagen in 3:04,4. Beate Teichmann ging nur bei einem Wettbewerb an den Start: Ihre Zeit für 100-m-Brust betrug 1:42,0.